

„Aerith Garden“ – Fantasy- Story mit politischem Hintergrund



„Aerith Garden“ ist eine Fantasy-Geschichte, die sich an Kinder und Jugendliche bzw. Erwachsene, die Fantasy mögen, richtet.

Die Handlung ist schnell erzählt: „Grendel“ fallen in die Länder der Menschen ein, machen sich überall breit, fressen alles leer und zerstören alles. Die Grendel sind selbst nicht in der Lage, irgendetwas herzustellen – Häuser zu bauen, Felder anzulegen oder Kleidung zu nähen. Sie sind deshalb permanent auf der Suche nach fleißigen Menschen, die sie versklaven können.

Die Geschichte wird aus der Sicht dreier „Katanin“-Kinder erzählt, die Freundschaft mit einem Menschenmädchen schließen. Sie ist in erster Linie unterhaltende Literatur und beschäftigt sich mit dem täglichen Leben der Kinder.

Gleichzeitig ist „Aerith Garden“ aber auch eine scharfe Kritik an der derzeitigen Politik. Die Grendel reden von Friedfertigkeit und Toleranz, obwohl sie die Menschen angreifen.

Sie stellen sich selbst als Opfer dar, buchstäblich während sie die Dörfer der Menschen niederbrennen. Die Unfähigkeit der Grendel und die Ausbeutung der Arbeit der Menschen gipfelt in der Zerstörung ganzer Länder.

Gewinnspiel

Der Autor des Buches, Arne Brandt, würde sich über Feedback zu seiner Fantasy-Geschichte freuen und möchte deshalb ein kleines Gewinnspiel veranstalten: Unter den ersten 100 Leuten, die ihm konstruktives Feedback senden (an: arnebrandt11@protonmail.com), verlost er zehn Freixemplare.

